

Mit KI zum selbstbestimmten Patienten: Wiener Startup startet Health-Plattform „BodyWision“ im Early Access

Die App „BodyWision“ will Menschen helfen, ihre Gesundheit stärker selbst in die Hand zu nehmen: Befunde verstehen, medizinische Unterlagen ordnen und Arzttermine besser vorbereiten — datensouverän, sicher und ohne Nutzung persönlicher Gesundheitsdaten für AI-Training. Die erste Early-Access-Version wird ab Juli für registrierte Nutzer:innen kostenfrei verfügbar sein.

Wien, 12. Juni 2026 — Im modernen Gesundheitswesen entstehen für jeden Menschen immer mehr Daten: Laborwerte, Befunde, Arztbriefe, Diagnosen, Medikamente, Spitalsberichte und vieles mehr sammeln sich im Laufe eines Lebens. Das Problem ist nicht der Mangel an Informationen, sondern ihre fehlende Verbindung. Gesundheitsdaten liegen verstreut in Arztpraxen, Spitalssystemen, E-Mails, Papierordnern und Portalen. Gleichzeitig sind Befunde für viele Menschen schwer verständlich und ohne Zusammenhang kaum einzuordnen.

Ein Wiener Startup will das mit der App-Plattform „BodyWision“ ändern. Die Anwendung soll Menschen dabei helfen, Befunde und medizinische Dokumente per Scan oder Upload sicher zu verwahren, besser zu verstehen und für Arztbesuche, Vorsorge und ein gesünderes Leben nutzbar zu machen. BodyWision verbindet einen privaten digitalen Gesundheitssafe mit intelligenter Aufbereitung und einem persönlichen AI Health Coach — mit Fokus auf Datenschutz, Datensouveränität und europäische Infrastruktur.

„Patient Empowerment“: Bottom-up statt Top-down

BodyWision versucht das Datenproblem moderner Medizin also nicht über ein großes zentrales System von oben zu lösen, sondern setzt dort an, wo alles zusammenkommt: beim einzelnen Menschen. Der Schlüssel zu besserer Gesundheit, so die These, liegt nicht nur in einem guten Gesundheitssystem, sondern auch beim organisierten, gesundheitskompetenten Patienten.

„Wir haben nach einer Möglichkeit gesucht, wie AI und neue Technologien Menschen dabei unterstützen können, selbstbestimmt mit ihrer Gesundheit umzugehen“, sagt **Dr. Kasra Seirafi, Co-Founder von BodyWision**. „Wenn Menschen ihre verstreuten Gesundheitsdaten wirklich nutzen können, dann verändert das alles. Denn mit BodyWision verwahre und verstehe ich nicht nur meine Befunde. Ich bekomme individuelle Orientierung für Vorsorge und Health-Checkups, kann Fragen stellen und mich auf Arztgespräche vorbereiten. Im Gegensatz zu Google oder ChatGPT werden Antworten und Orientierungshilfen personalisiert auf Basis meiner aktuellen Gesundheitsdaten erstellt.“

Wenn Patient:innen vorbereitet sind, gewinnen alle

BodyWision ersetzt keine Ärzt:innen. Die Plattform soll vielmehr die Verbindung zwischen Patient:innen und Ärzt:innen stärken. Eine „Patient Summary“ kann auf Knopfdruck erstellt und mit Ärzt:innen geteilt werden. Diese strukturierte Zusammenfassung inklusive Vorbefunde wird dynamisch generiert und individuell auf den nächsten Arztbesuch zugeschnitten. Wer vorbereitet in einen Termin kommt und die eigene Gesundheitsgeschichte besser darstellen kann, erleichtert auch Ärzt:innen die Arbeit.

„Ärzt:innen haben oft sehr wenig Zeit, müssen aber komplexe Informationen schnell erfassen“, sagt **André Seirafi, Co-Founder von BodyWision**. „Wenn Patient:innen mit BodyWision besser vorbereitet sind, können wichtige Informationen schneller verfügbar sein. So kann sich die gemeinsame Behandlungszeit stärker auf das Wesentliche konzentrieren.“

Europäische Alternative für persönliche Gesundheitsdaten

Gesundheitsdaten gehören zu den sensibelsten persönlichen Informationen überhaupt. Gleichzeitig entstehen weltweit immer mehr datengetriebene Plattformmodelle rund um Gesundheit, AI und persönliche Informationen. BodyWision versteht sich hier als europäische Alternative: Die Plattform soll Menschen ermöglichen, ihre Gesundheitsdaten sinnvoll zu nutzen, ohne die Kontrolle darüber zu verlieren.

„Für uns war vom ersten Tag an klar: Gesundheitsdaten gehören den Menschen, nicht Plattformen oder Konzernen“, sagt **André Seirafi, Co-Founder und technischer Leiter von BodyWision**. „Unser Anspruch ist es, eine kompromisslos datensouveräne Sicherheitsarchitektur für die persönliche Nutzung von Gesundheitsdaten zu entwickeln.“

Bei BodyWision werden Befunde und Dokumente im persönlichen Health-Wallet verschlüsselt und lokal geschützt. Persönliche Gesundheitsdaten werden nicht verkauft, nicht zu Werbezwecken weitergegeben und nicht für das Training allgemeiner AI-Modelle verwendet. Das österreichische Startup versteht sich damit als europäische Alternative zu datengetriebenen, US-dominierten Plattformmodellen.

Early Access ab Juli 2026

Ab Juli beginnt die erste Early-Access-Phase. Registrierte Nutzer:innen können BodyWision als frühe Version testen und dem Team Feedback zur Nutzung, Verständlichkeit, Sicherheit und zum praktischen Mehrwert geben. Early-Access-Nutzer:innen erhalten kostenfreien Zugang zur ersten verfügbaren Version und helfen dabei, BodyWision vor dem breiteren Launch weiterzuentwickeln.

Infos und Anmeldung zum Early Access: www.bodywision.com

BodyWision startet mit einer kostenfreien Early-Access-Phase. Perspektivisch ist ein Abo-Modell geplant, das den Betrieb einer unabhängigen, datensouveränen Plattform ermöglichen soll — ohne Verkauf persönlicher Gesundheitsdaten, ohne Werbemodell und ohne Nutzung sensibler Informationen für das Training allgemeiner AI-Modelle.

Über BodyWision

BodyWision ist eine in Österreich entwickelte, europäische Digital-Health-Plattform. Die App verbindet einen privaten digitalen Gesundheitssafe mit intelligenter Aufbereitung und persönlichem AI Health Coach. Ziel ist es, persönliche Gesundheitsdaten sicher, verständlich und datensouverän nutzbar zu machen — für besseren Überblick, proaktive Vorsorge, gut vorbereitete Arztbesuche und ein gesünderes Leben.

Kontakt: Dr. Kasra Seirafi, E-Mail: office@bodywision.com

Download Pressekit (Logo, App-Screenshots, Gründer): www.bodywision.com/presse